

TAG der Lehre

Die Vermessung der Lehre?
Der Tag der Lehre 2011

Seit einigen Jahren schon ist die Bemessung aller universitären Lehrveranstaltungen mit sogenannten ECTS-Anrechnungspunkten eingeführt. In den ECTS-Punkten wird angegeben, wie viele Arbeitsstunden Studierende im Durchschnitt aufwenden müssen um eine Lehrveranstaltung positiv zu absolvieren. Insgesamt soll der Arbeitsaufwand der Studierenden, kurz Workload genannt, pro Jahr 1500 Arbeitsstunden umfassen. Bei der Planung von Studienprogrammen (etwa eines dreijährigen Bachelorstudiums) sind diese 1500 jährlichen Arbeitsstunden das Maß der Dinge. Lernziele, Aktivitäten und Prüfungen sind damit in Einklang zu bringen. Der diesjährige Tag der Lehre findet am 16. Juni in den Räumlichkeiten der rechtswissenschaftlichen Fakultät statt. Referenten von den Universitäten Zürich, Innsbruck, Wien und Salzburg widmen sich in Vorträgen und Workshops für Studienplaner, Lehrende und Studierende dem Themenbereich „Workload“ und den damit verbundenen hochschuldidaktischen und bildungspolitischen Fragen. Bei der anschließenden Podiumsdiskussion wird darüber gesprochen, in welchem Verhältnis seit der Einführung des European Credit Transfer Systems (ECTS) Qualität und Quantität im Studium zu einander stehen. Höhepunkt des Programms ist die Vergabe des diesjährigen Preises für hervorragende Lehre. Gemeinsam mit den Preisträgern wird der Tag der Lehre bei Buffet und Getränken im Innenhof der Kapiteltgasse 6 ausklingen.

Programm & Anmeldung unter: www.uni-salzburg.at/qe-eval/tag-der-lehre

Uni „goes iTunes U“

Die Universität Salzburg bietet ihr multimediales Angebot jetzt auch auf der Bildungsplattform „iTunes U“ an.

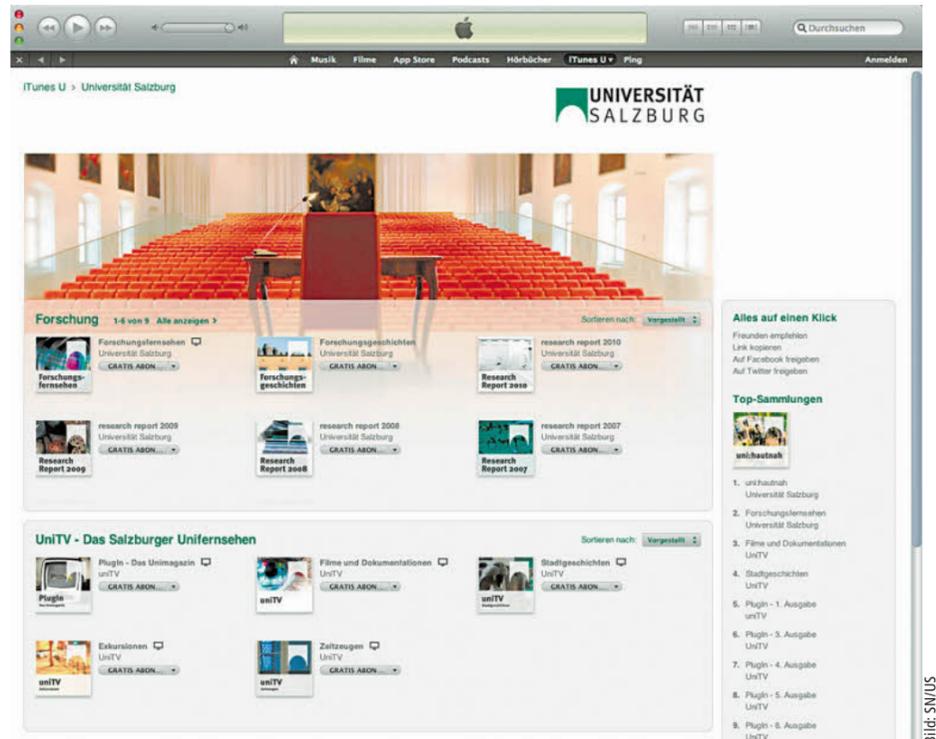
ALEXANDRA BÖHM

Die Paris-Lodron-Universität Salzburg stellt ab sofort auf iTunes U eine große Sammlung von Forschungsfilmern, Hörbüchern und Lehrinhalten zur Verfügung. Das Salzburger UniTV präsentiert das von Studierenden gestaltete UniTV-Magazin „PlugIn“ und weitere Projekte aus der Lehre wie die Serie „Stadtgeschichten“. Neben Filmen und Dokumentationen werden auch Mitschnitte der „Salzburger Vorlesungen“ und Beiträge von Konferenzen sowie Gastvorträgen angeboten. Spezielle Formate wie das Forschungsfernsehen bieten spannende Einblicke in die Forschungsschwerpunkte der Universität Salzburg.

Die Universität öffnet sich so über die üblichen Grenzen hinaus einem interessierten Publikum, das im Café oder in der Bibliothek, zu Hause oder auf Reisen, jederzeit in den virtuellen Campus eintauchen kann. „Mit dem Start des Portals auf iTunes U bieten wir all jenen einen neuen Service, die die Universität auch multimedial erleben und die Vielfalt der Universität zum Beispiel per iPhone oder iPad in the pocket bei sich haben möchten“, erklärt Universitätsprofessor Albert Duschl, Vizerektor für Forschung.

Was ist iTunes U –
und wofür braucht man es?

iTunes U (U steht für University) ist die Bildungsplattform im Apple iTunes Store für renommierte Bildungsinstitutionen aus derzeit 21 Ländern weltweit. Angeboten werden multimediale Bildungsinhalte von bekannten



Universitäten, Museen und anderen Kulturinstitutionen als Audio- und Videopodcasts sowie eBooks.

Ab 31. Mai präsentiert die Universität Salzburg auf dem Portal iTunesU. sbg.ac.at mehr als 500 Beiträge, die in Form von Videos, Audiopodcasts und PDF-Dokumenten kostenlos zum Download bereitstehen. Video- und Audioproduktionen, die im Rahmen von Forschung und Lehre an der Universität Salzburg entstehen, werden so einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Das vielfältige Angebot kann über das Programm iTunes abgerufen werden, das kostenlos für PC, Mac und portable Geräte wie iPhone und iPad zur Verfügung steht. Linux-Nutzer können das Angebot mit der kostenlosen Software tunesviewer abrufen.

Das Portal der Salzburger Paris-Lodron-Universität auf iTunes U zeigt bereits zum Start ein breites Spektrum an spannenden Inhalten und soll in den kommenden Wochen und Monaten kontinuierlich ausgebaut werden. Info: iTunesU.sbg.ac.at

VORanmeldung

Studienvoranmeldung
1. Juli bis 31. August 2011

Mit dem Wintersemester 2011/12 gelten neue gesetzliche Regelungen für die Anmeldung zu zugangsfreien Studien an österreichischen Universitäten. Details dazu regelt die Verordnung des Rektors der jeweiligen Universität.

An der Universität Salzburg ist die Anmeldung für zugangsfreie Studien über die Internetplattform „Studienvoranmeldung“ durchzuführen. Dies gilt auch für Höhersemestrierte: Bei Neuaufnahme bzw. Wiederzulassung eines Studiums nach einer Unterbrechung muss diese vorgenommen werden.

Für die zugangsbeschränkten Bachelorstudien Psychologie und Kommunikationswissenschaft sowie das Masterstudium Psychologie gelten besondere Aufnahmeverfahren und eigene Fristen.

Alle Details, Termine und weiterführende links findet man auf der Universitätshomepage www.uni-salzburg.at unter „Studium aktuell“

Neu: „eBook on Demand“

Millionen von – in vielen Fällen bislang unzugänglichen – Büchern sind in Zukunft nur mehr einen Mausklick entfernt

Europäische Bibliotheken bewahren Millionen von Büchern aus der Zeit von 1500 bis 1900 auf – auch die Universitätsbibliothek Salzburg verfügt über einen umfangreichen Bestand. Wegen ihres Alters und Werts sind die Publikationen allerdings häufig nur vor Ort benutzbar. Ein EOD eBook ist ein Buch, das auf Wunsch digitalisiert und als PDF (Text als gescanntes Bild) geliefert wird. Bei der erweiterten eBook-Version wird zusätzlich noch der automatisch erkannte Volltext hinterlegt, der die Suche im Text erlaubt. Auch alle Markierungen, Marginalien und andere Benutzungsspuren des jeweiligen Originals werden erkennbar sein.

Mit dem EOD-Service werden diese verborgenen Schätze jetzt mit ein paar Mausklicks für jedermann verfügbar. Seit März 2011 sind die Benutzer der Universitätsbibliothek Salzburg in der Lage eBooks über den Online-Katalog zu bestellen. Die Universitätsbibliothek digitalisiert dann die ge-

wünschten Werke und stellt sie dem Nutzer gegen Kostenersatz über das EOD-Netzwerk zur Verfügung. Diese Bücher können auch zusätzlich zur digitalen Version ausgedruckt, in

gewohnter Buchform, bestellt werden. Wie funktioniert dieses Service? In der Titelvollanzeige des Online-Katalogs der Universitätsbibliothek Salzburg auf

www.uni-salzburg.at/bibliothek erscheint der EOD-Button nur dann, wenn es sich um ein urheberrechtsfreies Exemplar handelt. Wenn man auf diesen Button klickt, wird man auf die Bestellseite des EOD-Serviceproviders weitergeleitet. Dort muss man sich bei erstmaliger Bestellung zuerst registrieren und wird dann automatisch in den Bestelldialog geleitet. Es können nur Bücher im vollen Umfang bestellt werden. Zum Grundpreis von zehn Euro kommen 16 Cent pro Seite.

So holen sich Nutzer mit eBooks on Demand die Originalseiten urheberrechtlicher Bücher als PDF auf den Bildschirm und können diese beliebig oft ausdrucken oder nach Schlagwörtern durchsuchen und haben damit das volle Angebot eines Mausklick entfernt.

eod Klicken Sie hier und bestellen Sie dieses Buch als eBook!

